

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **10.11.2015** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf

17.WP/OR RE/020

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:35 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

stellv. Ortsbürgermeisterin

Thies, Katrin

Ortsratsmitglied/er

Alker, Sonja
Hogreve, Gerhard
Meller, Gerald
Rickel, Matthias ab TOP 4.1
Stuckenschmidt, Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert ab TOP 4.1

Verwaltung

Behncke, Martina bis TOP 5
Kallina, Elfi
Kugel, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10.09.2015 und 29.09.2015
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat Pilot-Lärmaktionsplan (Teil A) veröffentlicht
Bezugsvorlage 2015 0826 Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat neue Lärmkarten vorgelegt
Vorlage: 2015 0979
5. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015
Vorlage: 2015 0968

6. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016
Vorlage: 2015 0973
7. Neuanpflanzung von Bäumen auf der Grünen Allee in Ramlingen
- Antrag von CDU- und der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 27.07.2015 -
Vorlage: 2015 0918
- 7.1. Neuanpflanzung von Bäumen auf der Grünen Allee in Ramlingen
- Antrag von CDU- und der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 27.07.2015 -
Vorlage: 2015 0918/1
8. Friedhofsgebührenkalkulation 2016-2018 / Neukalkulation
Vorlage: 2015 0943
9. Entwurf Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2015 0962
10. Entwurf Investitionsprogramm 2016
Vorlage: 2015 0963
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 11.1. Anfrage; Nachfrage zur Sanierung des Gebäudeschadens an der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen;
- Anfrage von Herrn Matthias Rickel vom 15.09.2015 -
Vorlage: 2015 0949
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10.09.2015 und 29.09.2015

Mit 4 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 10.09.2015 wird genehmigt.

Mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates vom 29.09.2015 wird genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte Folgendes mit:

1. Am 15.11.2015 findet anlässlich des Volkstrauertages eine Gedenkfeier auf dem Ramlinger Waldfriedhof statt. Redner wird in diesem Jahr Herr Dieter Stuckenschmidt sein.
2. Am Samstag, dem 05.12.2015, findet der alljährliche Nikolausmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen statt.
3. Am Sonntag, dem 13.12.2015, ab 15 Uhr lädt der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen zur Seniorenadventsfeier ins Gasthaus Köhne in Ramlingen ein.
4. Die Firma htp hat Interesse angemeldet, auch Ramlingen-Ehlershausen mit schnellerem Internet zu versorgen. Hierzu findet für interessierte Bürger am 01.12.2015 von 19.00 - 21.00 Uhr ein Informationsabend im Gemeindehaus statt.
5. Ein Herr aus Nienhagen hat telefonisch und dann per Mail ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe Aller-Fuhse-Aue kurz vorgestellt, in dem es um die Ergänzung des ÖPNV durch den Individualverkehr geht. Die Idee ist, Wathlingen und Hänigsen sowie Nienhagen und Ehlershausen besser zu verbinden. Die Gruppe stellt sich feste Haltepunkte in den Ortschaften vor und einen Pool an mitnahmebereiten Autofahrern. Der Initiator wäre bereit, die Projektidee im Ortsrat einmal vorzustellen.
6. Die nächste Ortsratssitzung findet am Dienstag, dem 02.02.2016, statt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. SB-Geschäftsstelle Stadtparkasse

Frau Kallina teilte mit, dass die Stadtparkasse Burgdorf auf Anregung aus der letzten Ortsratssitzung kurzfristig in der SB-Geschäftsstelle eine Ablagefläche installiert habe.

2. Bushaltestelle Messenberg

Herr Kugel teilte mit, dass der genaue Standort der Fahrradbügel bei einem Ortstermin am 29.10.2015 festgelegt wurde. Die Fahrradbügel werden wie vorgeschlagen in der Grünfläche gegenüber der Straße Goldkuhle aufgestellt.

Mit dem Ausbau der Bushaltestellen werde voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember begonnen.

3. Bauvoranfrage Bruns-Immobilien

Herr Kugel teilte mit, dass das Oberverwaltungsgericht am 06.11.2015 der Klage der Fa. Bruns Immobilien stattgegeben habe. Somit werde die Stadt Burgdorf verpflichtet, einen positiven Bauvorbescheid zur Errichtung eines neuen Penny-Marktes in Ehlershausen östlich der Bahn zu erteilen. Einzelheiten könnten erst nach Vorlage der schriftlichen Urteilsbegründung im Dezember mitgeteilt werden.

4.1. Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat Pilot-Lärmaktionsplan (Teil A) veröffentlicht Bezugsvorlage 2015 0826 Mitteilung - Lärmaktionsplanung, Eisenbahnbundesamt hat neue Lärmkarten vorgelegt Vorlage: 2015 0979

Frau Meinig erklärte, das prognostizierte vermehrte Güterzugaufkommen werde die Problematik der Lärmbelastung noch verschärfen. Es müsse zudem dringend eine Lösung für den Bahnübergang in Ehlershausen gefunden werden.

Herr Rickel regte an, die Bürger über die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme zur Lärmaktionsplanung zu informieren.

Frau Behncke sagte eine entsprechende Initiative seitens der Stadtverwaltung über eine Pressemitteilung zu.

5. Stellungnahme zum Entwurf RROP 2015 Vorlage: 2015 0968

Frau Meinig erklärte, die unter Punkt 3.2.2 Forstwirtschaft (Seite 10 der Vorlage) geplante Festlegung eines Mindestabstands von 100 Metern zwischen Bebauung und Waldrand würde die räumliche Weiterentwicklung der Ortschaft beschränken.

Frau Behncke schlug vor, die Stellungnahme der Stadt Burgdorf um eine eindeutige Formulierung im Hinblick auf die Ortschaft Ehlershausen zu ergänzen.

Diesem Vorschlag folgend fasste der Ortsrat einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stellungnahme der Stadt Burgdorf zum Entwurf des RROP 2015 wird anhand der beschlossenen Passagen aus dieser Sitzungsvorlage formuliert und der Region Hannover bis zum 11.12.2015 zugeleitet.

Zu „3.2.2 Forstwirtschaft“ in der Vorlage 2015 0968, wo bereits formuliert ist: „Insofern spricht sich die Stadt Burgdorf dafür aus, das Abstandserfordernis zum Wald nach wie vor als Grundsatz der Regionalplanung vorzusehen“ soll ergänzt werden:

„Dies gilt insbesondere für den Ortsteil Ehlershausen, der auch im ISEK der Stadt Burgdorf als ‚Waldsiedlung‘ charakterisiert ist. Eine Festlegung eines fixen Abstandes zum Wald würde einer Entwicklung des Ortes gänzlich entgegenstehen.“

**6. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016
Vorlage: 2015 0973**

Frau Meinig dankte der Verfasserin der Vorlage im Namen des Ortsrates für die hervorragende Arbeit.

Fragen der Ortsratsmitglieder zu der Vorlage wurden von **Herrn Kugel** sogleich beantwortet.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

In Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von 2015 werden das vorhandene Angebot an Kindertagesstätten, Horten und Krippen sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.

Die im Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.

**7. Neuanpflanzung von Bäumen auf der Grünen Allee in Ramlingen
- Antrag von CDU- und der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-
Ehlershausen vom 27.07.2015 -
Vorlage: 2015 0918**

Siehe TOP 7.1.

**7.1. Neuanpflanzung von Bäumen auf der Grünen Allee in Ramlingen
- Antrag von CDU- und der SPD-Fraktion im Ortsrat Ramlingen-
Ehlershausen vom 27.07.2015 -
Vorlage: 2015 0918/1**

Frau Meinig berichtete vom Ergebnis der gemeinsamen Besichtigung der Ramlinger Allee am 29.10., bei der die Problematik der Nachpflanzung von Bäumen noch einmal ausführlich erörtert wurde.

Sicherlich wäre es wünschenswert, die Reihe der Linden fortzusetzen, der Argumentation der Tiefbauabteilung zur hinderlichen Lage der vorhandenen Leitungen könne man allerdings bedauerlicherweise nichts entgegen setzen.

Herr Hogreve fragte in diesem Zusammenhang, inwieweit die Kanalisation durch Wurzeln der Linden beschädigt sei. Er habe noch nicht beobachtet, dass die Stadtverwaltung dort mit Wurzeln zu kämpfen habe. Weiterhin erkundigte er sich nach einem möglichen Baumstandort vor der Grünen Allee 20.

Antwort der Tiefbauabteilung: Eine Beschädigung der Kanalisation durch die vorhandenen Linden ist bisher nicht festgestellt worden.

Überwiegend wird der Konflikt „Bäume und Kanalisation“ durch über die Rohrverbindungen einwachsende Wurzeln in die Kanalisation sichtbar. Derartige Wurzeleinwüchse können ggf. im Rahmen der turnusmäßigen Kanalreinigung der Sammler mittels Strahldüse (Feinwurzeln) und Kettenschleuder beseitigt werden und führen zu einem Mehraufwand bei der Kanalreinigung. Stärkere Wurzeln können nur durch den Einsatz von Fräsrobotern als Vorbereitung für eine Sanierung oder durch (partielle) Rohrerneuerung entfernt werden. Ein erhöhter Unterhaltungsaufwand durch Baumwurzeln liegt im betreffenden Bereich z. Zt. für eine Leitung vor. Die Abhängigkeiten vom Abstand des Baumes zur Kanalisation sowie von Größe/Alter des Baumes können dazu führen, dass Beeinträchtigungen erst nach Jahrzehnten auftreten. Zur Vermeidung von höheren Unterhaltungsaufwendungen und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes der Abwasserab-
leitung sowie zur Sicherstellung der Zugänglichkeit der Kanalisation in Reparaturfällen ist ein ausreichender Abstand von Bäumen zur Kanalisation einzuhalten.

Zur Situation vor Haus Nr. 20 gilt die Aussage aus der Vorlage 2015 0918/1, die auch beim Ortstermin am 29.10.2015 noch einmal erläutert wurde. Solange sich an der Kanalsituation sowie dem Baumbestand aus alten Eichen an der unmittelbaren Grundstücksgrenze nichts ändert, können in diesem Bereich keine weiteren Bäume gepflanzt werden. Der Baumstandort vor Nr. 22 wird mittels Suchschachtung geprüft. Sollte aufgrund der Leitungssituation eine Pflanzung möglich sein, wird ein Baum im Frühjahr 2016 gepflanzt.

Herr Meller regte an, falls in den nächsten Jahren eine Erneuerung der Rohrleitungen erforderlich werde, diese dichter an die Straße zu verlegen, um Platz für neue Bäume an den gewünschten Stellen zu schaffen.

Antwort der Tiefbauabteilung: Bei einer umfangreichen Erneuerung der Kanalisation werden alternative Trassen unter Berücksichtigung der örtlichen Randbedingungen, insbesondere der Tiefenlage der für die Grundstücke vorhandenen Abwasserhausanschlussleitungen, geprüft. Vorzugsweise soll eine Verbesserung der Situation erreicht werden, sofern dieses möglich und wirtschaftlich ist. Dieses ist z. B. auch zum Erhalt der Bäume in der Straße „Vor dem Celler Tor“ erfolgt.

Sollte vorher eine Entfernung der Eichen an der Grundstücksgrenze aufgrund mangelnder Standsicherheit erforderlich werden, können Bäume auch ohne eine Verlegung des Kanals zwischen Kanal und Grundstücksgrenze gepflanzt werden.

8. Friedhofsgebührenkalkulation 2016-2018 / Neukalkulation Vorlage: 2015 0943

Herr Kugel erläuterte die Vorlage und empfahl auch im Hinblick auf das bevorstehende Haushaltsdefizit der Stadt Burgdorf die Festlegung eines Kostendeckungsgrades von 80 %.

Die Mitglieder des Ortsrates begrüßten die durch die Rekommunalisierung der Friedhofspflege entstehenden Einsparpotentiale, äußerten ihr Verständnis angesichts der Haushaltslage der Stadt Burgdorf für den Vorschlag der Stadtverwaltung eines höheren Kostendeckungsgrades, waren sich aber einig, dass aus sozialer Sicht gerade im dörflichen Umfeld den Einwohnerinnen und Einwohnern lediglich ein Kostendeckungsgrad von 75 % zugemutet werden sollte.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Neufassung des Gebührentarifs der Friedhofsgebührensatzung wird beschlossen. Für die Gebühr für die Verleihung der Nutzungsrechte wird ein Kostendeckungsgrad von 75 % festgelegt.

**9. Entwurf Haushaltssatzung 2016
Vorlage: 2015 0962**

Herr Kugel gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Weiterhin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung 2016 und ging im Folgenden näher auf die die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen betreffenden Positionen ein (siehe Anlage 1 zum Protokoll).

Folgende Anregungen/ Fragen wurden von den Mitgliedern des Ortsrates in diesem Zusammenhang vorgetragen:

1. Was verbirgt sich im Produkt 54100 Gemeinestraßen hinter der Position 26 Baumaßnahmen „Absturzsicherung Edental“?
Antwort der Tiefbauabteilung: Es handelt sich um die Herstellung einer Absturzsicherung zum Graben entlang des Gehweges Edental, da die vorhandene Absperrung abgängig ist.
2. Für die Sanierung der Außenfassade des Hauses der Jugend in Ehlershausen sollen die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Hier soll nach Möglichkeit mit den Jugendlichen ein gemeinsames Projekt wie z. B. die Graffiti-Aktion unter der Burgdorfer Hochbrücke gestaltet werden.
3. Die Platten unterhalb des Basketballkorbes am Haus der Jugend in Ehlershausen sind verrutscht. Für die Instandsetzung der Fläche sollen entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.
4. Die für den Ausbau des Feuerwehrhauses in Ehlershausen im Jahr 2012 bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € wurden zuletzt ins HH-Jahr 2015 übertragen. Die Baugenehmigung liegt jetzt vor, der Auftrag kann noch in diesem Jahr erteilt werden, allerdings habe die zu beauftragende Firma signalisiert, die Maßnahme aus Kapazitätsgründen erst im nächsten Jahr ausführen zu können. Ist ein derartiges Vorgehen möglich?
Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Die Haushaltsmittel werden übertragen.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Für die Sanierung der Außenfassade und die Instandsetzung der Fläche unterhalb des Basketballkorbes des Hauses der Jugend in

Ehlershausen sollen die erforderlichen Haushaltsmittel eingestellt werden. Die für den Ausbau des Feuerwehrhauses in Ehlershausen im Jahr 2012 bereitgestellten Mittel sollen in das Jahr 2016 übertragen werden.

10. Entwurf Investitionsprogramm 2016

Vorlage: 2015 0963

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Entwurf des Investitionsprogramms 2016 wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**11.1. Anfrage; Nachfrage zur Sanierung des Gebäudeschadens an der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen;
- Anfrage von Herrn Matthias Rickel vom 15.09.2015 -
Vorlage: 2015 0949**

Herr Rickel fragte noch einmal nach, ob die durchgeführte Messung eine „Breitbandmessung“ gewesen sei und bat um Übermittlung der Messergebnisse. Er erinnerte in dem Zusammenhang an das Erfordernis, hier eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Bei den vorgenommenen Messungen handelt es sich auf die Sanierungsmaßnahme (Beseitigung Schimmelpilze) bezogen um Raumluftmessungen, die alle Schimmelpilzarten erfassen, qualifiziert und quantifiziert (Menge in koloniebildenden Einheiten). Was die Bestimmung der Keime betrifft, so wird bei der Messung nur die Keimzahl, aber nicht die Art des Keimes festgestellt.

Das 4-seitige Wessling-Gutachten zur Freimessung des Anbaus ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Stuckenschmidt beklagte, dass seitens der Bauordnung hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in Privathäusern oftmals eine strenge Auslegung von Vorschriften praktiziert werde. Ihm sei ein Fall bekannt, in dem eine vorhandene Treppenbreite von 82 cm ins Obergeschoss eines Hauses als nicht ausreichend eingestuft wurde, gesetzlich vorgeschrieben wären hier 90 cm gewesen.

Herr Kugel bat um Verständnis, dass man Flüchtlinge nur in genehmigtem Wohnraum unterbringen dürfe. Seitens der Verwaltung sei hier viel Fingerzeig gefordert. Vereinzelt gebe es Lockerungen, allerdings nicht in Sachen Brandschutz, dem zu Recht nach wie vor die größte Bedeutung beigemessen werde.

Herr Stuckenschmidt erklärte, er könne nicht verstehen, warum die Stadtverwaltung darauf bestehe, dass Vermieter die Mietverträge mit den Flüchtlingen direkt abschließen sollen. Viele Eigentümer hätten lieber die Stadt Burgdorf als Vertragspartner.

Herr Rickel erklärte, aus seiner Sicht seien Eigentümer rechtlich in einer besseren Position, wenn diese direkt mit dem Wohnenden einen Mietvertrag abschließen.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin